

# Absolute Return mit Anleihen

ARIQON Konservativ. Von Christian Bayer

Die Investment-Boutique ARIQON Asset Management mit Sitz in Graz und Wien wird von den Vorständen Michael Hanak und Stefan Ferstl geleitet. Der Fokus des Unternehmens mit dem Leitgedanken „Systematik statt Emotion“ liegt auf quantitativen Handelssystemen, die eine möglichst starke Reduzierung von Marktrisiken gewährleisten. Ein Produkt mit einer betont defensiven Ausrichtung auf den Erhalt des eingesetzten Kapitals ist der Fonds ARIQON Konservativ.



**Michael Hanak**  
Vorstand ARIQON  
Asset Management

## Kontakt

ARIQON Asset Management AG  
Walfischgasse 11  
AT-1010 Wien  
**Tel.:** +43 (0)1 / 513 106 40  
**Fax:** +43 (0)1 / 513 106 420  
**E-Mail:** hanak@ariqon.com  
**Internet:** www.ariqon.com

## ARIQON Konservativ T

**ISIN:** AT 0000615836  
**WKN:** AOK FXB  
**Typ:** Dachfonds-Anleihen  
**Auflegung:** 02.08.2004  
**Volumen:** 140 Mio. EUR

## Hohe Flexibilität

Der Dachfonds investiert in ein breites Spektrum von Anleihen-Zielfonds. Diese decken unterschiedliche Segmente wie Staatsanleihen, Corporate Bonds von Investment Grade bis High Yield und Schwellenländer ab. Der Investmentansatz nutzt ein positives Momentum der Anleihen-Segmente. Auch Cash wird als eigene Anlageklasse strategisch eingesetzt. Der ARIQON Konservativ gehört zu den „Unconstrained“-Produkten, die benchmarkfrei anlegen. Das beinhaltet hohe Flexibilität, um global Chancen in unterschiedlichen Anleihekategorien wahrzunehmen.

## Trendfolgesystem

Der ARIQON Konservativ ist bereits seit 2004 auf dem Markt und hat seither einige krisenhafte Phasen an den Rentenmärkten erfolgreich bewältigt. Das Produkt wird über ein Trendfolgesystem mit Stop Loss gesteuert, das mögliche Verluste begrenzt und Gewinne sichert. Über den Quant-Ansatz erfolgt die optimale Steuerung von Rendite und Risiko. Der Dachfonds dürfte laut seiner Anlage-Richtlinien bis zu 25% in Aktien investieren. Diese Quote wird allerdings nicht genutzt, um aktiv in Aktien-Zielfonds zu investieren. Sie berücksichtigt aus regulatorischen Gründen, dass Anleihen-Zielfonds in geringem Maße auch Aktien allokalieren können. In normalen Marktphasen ist der Fonds auf Euro-Investments ausgerichtet. Der ARIQON Kon-

servativ könnte aber auch in Krisenzeiten komplett zu 100% in Fremdwährungen wie z.B. in Schweizer Franken oder US-Dollar investieren.

## Prämierter Investmentansatz

Das Investieren in Zielfonds bietet einen hohen Liquiditätsvorteil, um rasch auf die jeweilige Marktphase zu reagieren. Dadurch werden zwischenzeitliche Drawdowns gering gehalten. „Die Volatilität des Fonds liegt in etwa bei 2% und damit in der Höhe deutscher Bundesanleihen“, so der Fonds-Advisor Hanak. Die Investitionsquote wird über die Marktschwankungen gesteuert. Bei der Auswahl der Zielfonds spielen neben der Mindestgröße eine möglichst geringe Volatilität und die Korrelationen der Zielfonds zueinander eine entscheidende Rolle. Auch für möglicherweise steigende Zinsen ist der Fonds gerüstet. „Wir können Cash halten und auch in Rentenfonds mit negativer Duration investieren“, erläutert Hanak. Der ARIQON Konservativ ist in einer ausschüttenden und thesaurierenden sowie außerhalb Österreichs für deutsche Kunden in einer vollthesaurierenden Tranche erhältlich. Ab einer Investitionssumme von 500.000 EUR ist eine institutionelle Tranche mit einer Kostenquote von 0,95% verfügbar. Der Fonds wurde mehrfach für seine Qualität ausgezeichnet, u.a. 2016 von Lipper als bester Fonds über zehn Jahre im Absolute-Return-Segment mit niedriger Volatilität. Der Ertrag in diesem Zeitraum lag bei 4,1% p.a.

# „Maßgeblich ist stets der Kapitalerhalt“

DIE STIFTUNG sprach mit Michael Hanak, ARIQON Asset Management, über Anleihen-Erträge in Niedrigzinsphasen und das Managen von Kursrisiken.

**DIE STIFTUNG: Anleger stöhnen unter den extrem niedrigen Zinsen. Welche Möglichkeiten haben konservative Investoren angesichts der aktuellen Situation von Null- oder gar Negativzinsen?**

*Michael Hanak:* Wir befinden uns seit geraumer Zeit in einer irrationalen Situation, denn vor ein paar Jahren war es praktisch unmöglich, dass beispielsweise zehnjährige deutsche Bundesanleihen keine oder sogar eine negative Verzinsung aufweisen könnten. Diese Phase wird allerdings nicht ewig dauern. Die Märkte können sehr rasch reagieren, so wie im April 2015, als es zu einem signifikanten Sell-off bei erstklassigen Rentenpapieren gekommen ist. Dies kann sich jederzeit in noch stärkerem Maße wiederholen.

Angesichts einer solchen Situation ist es daher ratsam, verstärkt auf alternative Anleihen-Konzepte wie den ARIQON Konservativ zu setzen. Alternativ bedeutet in diesem Zusammenhang, dass das Investment auf eine insgesamt breitere Basis über alle Anleihen-Segmente gestellt wird. Damit können Anleger grundsätzlich hohe Kuponerträge erwirtschaften, wobei das Emittenten-Risiko durch die enorm breite Streuung innerhalb des Fonds deutlich reduziert wird. Alternativ bedeutet auch, dass zusätzlich ein völlig anderer Investmentbereich geöffnet wird, nämlich der Bereich der negativen Duration.

Gemeint ist damit, dass über derivative Strategien mögliche Kursverluste auf der Anleihe-Seite in entspre-

chende Kursgewinne umgewandelt werden. Steigende Zinsen bedeuten somit keine Gefahr mehr für Investoren, sondern bieten ein neues Spektrum an Chancen. Über den ARIQON Konservativ können Anleger von diesen Punkten profitieren.

**DIE STIFTUNG: Der Brexit ist in aller Munde. Welche Auswirkungen können dieses oder ähnliche Ereignisse auf den Euro oder Euro-Investments haben?**

*Hanak:* Es gab in der Vergangenheit noch andere Vorfälle wie zum Beispiel die Euro- oder Griechenland-Krise, in der Anleger in andere Währungen geflüchtet sind. Die Entwicklung des Euro vorherzusagen, ist selbstverständlich schwierig, doch für verunsicherte Investoren bietet gerade der ARIQON Konservativ deshalb ein probates Mittel, da es der freie Handelsansatz ermöglicht, auch bis zu 100% in Fremdwährungen zu investieren, was im Extremfall auch gemacht werden würde. Droht ein möglicher Euro-Verfall, dann würden Anleger an den Kursgewinnen unterschiedlicher Fremdwährungs-Engagements partizipieren. Ein solcher Basket aus sechs bis sieben internationalen Währungen wurde schon einmal in den vergangenen zwölf Jahren eingerichtet. Glücklicherweise wurde dieses „Not-Investment“ nicht erforderlich.

**DIE STIFTUNG: Wie wird das Kursrisiko im ARIQON Konservativ gemanagt?**

*Hanak:* Verschiedene Anleihen-Segmente haben auch unterschiedliche

Risikoausprägungen. Nur um ein Beispiel zu nennen: In der Subprime-Krise und der anschließenden Finanzkrise haben High Yield Corporate Bonds der Industriestaaten im Schnitt zwischen 30 und 40% an Kursverlusten verzeichnen müssen.

Auch festverzinsliche Papiere der Emerging Markets unterscheiden sich deutlich in ihrem Volatilitätsprofil von Bundesanleihen. Aber auch Staatsanleihen sind gerade im Hinblick auf künftige Kursverwerfungen nicht sicher und können daher früher oder später drastische Kursverluste, zumindest temporär, verursachen.

Da wir den Fonds 2004 aufgelegt haben, können wir auch über sehr turbulente Zeiten zurückblicken. Maßgeblich ist für uns nicht die Gewinnmaximierung, sondern stets der Kapitalerhalt und das Reduzieren des Risikos. Wir streben nach „Absolute Return“ in allen Markt- und Zinsphasen.

Da der Fonds explizit als Dachfonds konzipiert wurde und so in durchschnittlich 50 Zielfonds investiert, entfällt weitgehend das Liquiditätsrisiko, das bei einem Direktinvestment in Anleihen immer gegeben ist. Was verbleibt, ist das Kursrisiko, das über Korrelationsanalysen, Stopps und Investitionsquoten gesteuert wird.

**DIE STIFTUNG: Herr Hanak, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.**

*Das Interview führte Christian Bayer.*